



EVANGELISCHES KRANKENHAUS
KÖNIGIN ELISABETH HERZBERGE

EVANGELISCHES KRANKENHAUS KÖNIGIN ELISABETH HERZBERGE GMBH

Herzbergstraße 79, 10365 Berlin
Haus 22 (Festsaal und Foyer)

Nephrologie und Dialyse Chefarzt: Dr. Jens Gaedeke

T (030) 54 72 37 12

F (030) 54 72 29 95 86

j.gaedeke@keh-berlin.de

Urologie

Chefarzt: Prof. Dr. Frank Friedersdorff

T (030) 54 72 46 32

F (030) 54 72 29 96 08

f.friedersdorff@keh-berlin.de



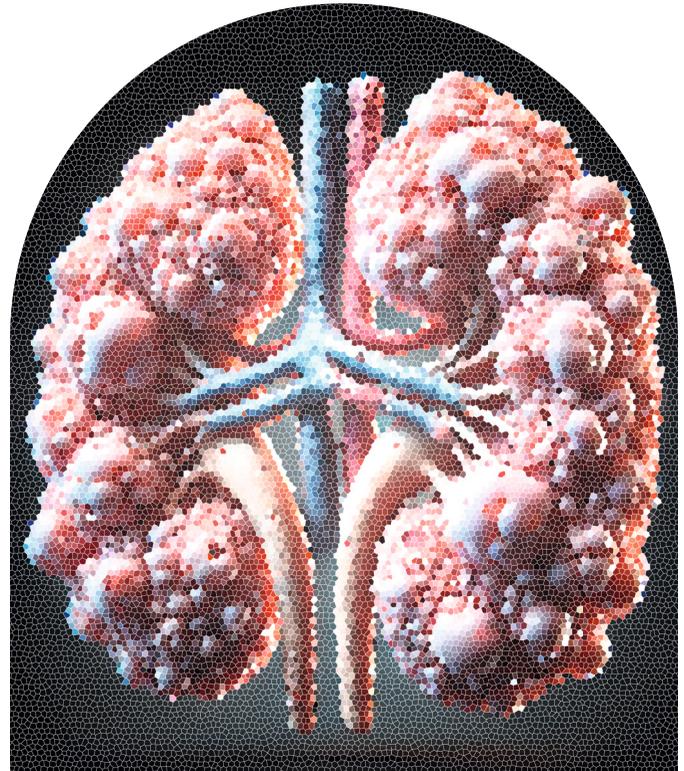
Fortbildungs- veranstaltung am KEH

Update ADPKD

Mittwoch, 4. Dezember 2024

17 bis 18.30 Uhr

Festsaal, Haus 22



Titelbild: © adobestock.com

Unsere Gesellschafter



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wollen Sie hiermit zu unserer Fortbildung »Aktuelles zur ADPKD« herzlich einladen.

Die autosomal dominante Form der Zystennierenerkrankung ist eine der häufigsten monogenetischen Erkrankungen und hat in den letzten Jahren erheblichen Wissenszuwachs im Bereich Diagnostik und Therapie erfahren.

Welche Therapieoptionen sich bewährt haben in der Hemmung der Progression, was es Neues gibt zur Diagnostik atypischer Formen und wie das Management von Komplikationen aussieht, wird Ihnen Herr Dr. Jens Gaedeke vorstellen.

Die Indikationen und Techniken zu operativen Therapieformen wird Herr Prof. Frank Friedersdorff erläutern.

Wir freuen uns und auf einen interessanten Austausch und besonders auf Sie.

**Ihr Frank Friedersdorff und
Jens Gaedeke**

Programm

17.00 Uhr

Begrüßung

17.05 Uhr

**Aktuelles zu Diagnostik,
Progressionshemmung,
Komplikations-Management**

Dr. Jens Gaedeke

17.35 Uhr

**Operative Behandlungsmöglichkeiten bei
ADPKD – Technik und Indikationen**

Prof. Frank Friedersdorff

Anschließend Diskussion und Imbiss

Vorsitz/Moderation

Dr. Jens Gaedeke

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth
Herzberge, Nephrologie und Dialyse

Prof. Frank Friedersdorff

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth
Herzberge, Urologie

**Wir bitten um Anmeldung über
den QR-Code.** Die Zertifizierung
bei der Ärztekammer Berlin
ist beantragt. Die Teilnahme ist
kostenlos.

